

## Doch nur Heuchelei!?

Auf der Kundgebung der CSC-Gewerkschaft, am Montag dem 6. Oktober 2008 in Verviers, haben auch M. Grosch (CSP) und E. Stoffels (SP) im Namen ihrer Parteien das Wort ergriffen. Wenn man einerseits das Ausmaß der sozialen Probleme (dramatisch zunehmende Verschuldung der öffentlichen Hand und Verarmung der Bevölkerung), und andererseits die völlige Unzulänglichkeit der Lösungsvorschläge dieser beiden "sozialen" Parteien betrachtet, dann kann man ruhig auch von Heuchelei sprechen. Beide Parteien stecken in dem Dilemma, dass sie von neo-liberalen Führungskräften beherrscht werden. Dadurch erringen sie zwar, dank massivem Medieneinsatz, politische Mandate, mit ihrer Politik dienen sie aber den Super-Reichen zu Lasten der Bevölkerung. Beweise dafür sind die negativen gesellschaftlichen Folgen der Privatisierungen öffentlicher Dienstleistungen in Belgien, das Festhalten an der nicht nachhaltigen Energieversorgung mit zentralen Großkraftwerken, sowie jetzt die aktuelle Finanzkrise, eine Auswirkung des uns von neo-liberalen Politikern aufgezwungenen, privaten Schuldgeldsystems.

Für die PFF-MR gelten die gleichen Vorbehalte in noch stärkerem Maße, denn diese Partei steht, nach meiner Meinung, unter dem Kommando von D. Reynders (MR), dem Vertreter der multinationalen Konzerne und der Hochfinanz in Belgien.

Allen 3 DG-Parteien, CSP, SP und PFF bietet sich aber in der aktuellen Krise die Chance zur Rehabilitation. Dazu müssten sie sich intensiv dafür einsetzen, dass die Staaten, und also der belgische Staat, wieder die Geldhoheit übernehmen. Das würde bedeuten, dass die Staaten der EU wieder die Freiheit erhalten, hoheitlich also ohne sich weiter zu verschulden, zinsfreie Kredite in den Wirtschaftskreislauf einzubringen. Diese einfache Maßnahme würde die inzwischen riesige Verschuldungsspirale und den Zwang zu ständigem Wirtschaftswachstum beenden.

Die Wählerinnen und Wähler in der DG sollten die oben genannten 3 Parteien also an ihrem diesbezüglichen Einsatz messen, und bei der Wahl in 2009 dementsprechend belohnen oder bestrafen! Weitere Erklärungen auf der Internetseite <[www.geldwesen.be](http://www.geldwesen.be)>

Joseph Meyer

VIVANT- Ostbelgien